



Königliche Hoheit gerührt hat, eine Einladung zu einem Souper am 21. d. huldreichst anzunehmen.

Danzig, 21. Juni. So eben komme ich von rauchenden Trümmern, wie die Stadt sie glücklichweise seit den Drangsalen des Krieges nicht erblickt hat.

Wie ungemein weit sich der Rapon des Feuers und die Gefährlichkeit erstreckte, beweist Folgendes. Ein Bekannter befand sich um 7 Uhr in der Hofengasse zu Dhra, eine kleine halbe Meile vom Orte des Brandes, mit seiner Familie auf dem Rückwege nach der Stadt.

Wie ungemein weit sich der Rapon des Feuers und die Gefährlichkeit erstreckte, beweist Folgendes. Ein Bekannter befand sich um 7 Uhr in der Hofengasse zu Dhra, eine kleine halbe Meile vom Orte des Brandes, mit seiner Familie auf dem Rückwege nach der Stadt.

Wie ungemein weit sich der Rapon des Feuers und die Gefährlichkeit erstreckte, beweist Folgendes. Ein Bekannter befand sich um 7 Uhr in der Hofengasse zu Dhra, eine kleine halbe Meile vom Orte des Brandes, mit seiner Familie auf dem Rückwege nach der Stadt.

Wie ungemein weit sich der Rapon des Feuers und die Gefährlichkeit erstreckte, beweist Folgendes. Ein Bekannter befand sich um 7 Uhr in der Hofengasse zu Dhra, eine kleine halbe Meile vom Orte des Brandes, mit seiner Familie auf dem Rückwege nach der Stadt.

Wie ungemein weit sich der Rapon des Feuers und die Gefährlichkeit erstreckte, beweist Folgendes. Ein Bekannter befand sich um 7 Uhr in der Hofengasse zu Dhra, eine kleine halbe Meile vom Orte des Brandes, mit seiner Familie auf dem Rückwege nach der Stadt.

Deutschland.

Jena, 19. Juni. Unsere Universität hat ein schwerer Verlust getroffen: soeben (Früh 7 Uhr) verschied nach nur achtzigem Krankenlager an einer Hirnentzündung der Geh. Hofrath Dr. Emil Huschke.

Oesterreich.

Wien, 19. Juni. Die heutige „Oesterreichische Zeitung“ enthält eine offiziöse Notiz, auf welche ich Ihre Aufmerksamkeit besonders hinlenke.

Frankreich.

Paris, 19. Juni. SS. MM. treffen am 6. Juli in Cherbourg ein. Es ist jedoch noch unbekannt, ob sie die Reise nach dem genannten Hafen über Caen zu Land oder über Havre zu Wasser machen.

Großbritannien.

London, 18. Juni. Im Unterhaus fragte Sir de Lacy Evans, ob es wahr sei, daß der Gouverneur der Kap-Kolonie der dort befindlichen deutschen Legion im vorigen Jahre Feldzulage und vollen Sold ausgezahlt hat?

Wenn das die Truppen aus dem Kolonialschah besoldet werden müßten. Die Befehle habe er (Beel) seine Bestimmung gegeben. (Hört! Hört!) Fitzroy bringt folgenden Rechtsfall zur Sprache.

Wenn das die Truppen aus dem Kolonialschah besoldet werden müßten. Die Befehle habe er (Beel) seine Bestimmung gegeben. (Hört! Hört!) Fitzroy bringt folgenden Rechtsfall zur Sprache. Ein junger Zimmermann, Namens Craft, der die Tochter des hochw. Collins, als sie bei Poole von einem Dampfer ans Land stieg, eigenmächtig umhalste und ihre einen Fuß verlorste (Gelächter), wurde auf Grund der Akte gegen Mißhandlung von Frauen und Kindern zu 6 Monaten Gefängnis mit Zwangsarbeit verurtheilt!

Von dem, was ein curieuses Reisender in Breslau Alles findet.

Ein curieuses Reisender, der das Glück hatte, sich längere Zeit in der guten alten Stadt Breslau aufzuhalten, hat uns einen Theil seiner schriftlichen Beobachtungen zukommen lassen; einige Bruchstücke derselben mögen hier eine Stelle finden.

selbst bei größter Sommerhitze ein übler Geruch nicht entwickeln kann. Das frische Wasser, welches in den Privathäusern nicht zur Verwendung kommt, wird in verdeckte, zu beiden Seiten der Straßen befindliche Kanäle geleitet, die man zu bestimmten Zeiten des Tages öffnet, um die Straßen zu besprengen, welche durchgängig mit behauenen Steinen gepflastert und mit Granit- oder Asphalttravertins versehen sind.

Lebenslust und Geselligkeit. Schon am Morgen füllen sich die zahlreichen Wein- und Bierlokale; bei heiterem, oft geistreichem Gespräch, welches allen gewöhnlichen Klatsch fern hält, läßt man sich einen frischen Trunk, einen einfachen Imbis wohl schmecken.

geschwaders aus den Gewässern von Kuba abzuziehen. Wenn das englische Geschwader abgeht, ohne von einem amerikanischen abgelöst zu werden, so hätten die Sklavensucher freies Spiel und könnten ihre Menschenfracht ohne Gefahr in Kuba landen.

**London, 19. Juni.** Der Herzog und die Herzogin von Aumale statten gestern Ihrer Majestät der Königin einen Besuch in Buckingham Palace ab. Der König der Belgier besuchte gestern die Herzogin von Kent, die Herzogin von Cambridge und den Herzog von Cambridge im Palaste von St. James.

Die „Times“ belobt heute den Carl von Malmesbury wegen seiner in der Saggiari-Angelegenheit bewiesenen energischen Haltung.

**Dem Pferdebandiger Herrn Rarey** ist es gelungen, eines der stärksten Zebra's aus dem zoologischen Garten vollkommen zu zähmen. Das Thier folgt ihm gehorsam, wie ein Pudel, und hat jede Spur seiner früheren Wildheit verloren.

Der frühere ungarische General Klapka, der sich in Genf angesiedelt hat, war mehrere Tage in London, wo es heißt, um eine von der Pforte erhaltene Konzession zur Gründung einer türkischen Bank zu verwerthen.

### Italien.

**Rom, 11. Juni.** Im Fort Pagliano ist es am Frohnleichnamstage zwischen den politischen Gefangenen und ihren Wächtern zu bedauerlichen Austritten gekommen, wovon ein Drittel sich nach anderen Orten, in einen offenen und blutigen Zustand umschlugen. Die Flucht ist mehreren Gefangenen gelungen. Ihre Zahl wird verschieden, sogar bis auf 20, angegeben, wovon indessen mehr als die Hälfte bereits wieder ergriffen ward.

**Im Kirchenstaat,** besonders in der Provinz Ferrara, zeigen sich wieder zahlreiche Räuberbanden. Um die völlige Machtlosigkeit der Behörden gegenüber diesen Banditenhaufen deutlich zu machen, erlaube ich mir hier die Verordnung der Sicherheitsbehörde in diesem Betreff beizufügen.

**Neapel, 11. Juni.** [Die Lavaströmungen], auf deren Oberfläche leichtere Schlacken in etwas dunkler Färbung schwimmen und die phantastischsten Gestalten zeigen, haben seit drei Tagen eine furchtbare Gewalt erreicht.

**München, 16. Juni.** Gestern ging — schreibt die ausgab. „A. Z.“ — das eine der vom Preisgerichte vorgeschlagenen Lustspiele: „drei Kandidaten“ über die Bühne.

Einige schöne Weinberge ist von dem entfesselten Elemente schon verschlungen worden, und noch ist das Ende seiner Zerstörungen nicht abzusehen. Die Seiteneröffnungen des Kraters sind unheilbringend; denn während früher die Eruption einen großen Kraftaufwand erforderte, um die glühende Masse bis zum Rande des Kraters zu erheben, wo sie dann überfließend sich abwärts wälzte, findet sie nunmehr einen weit kürzeren Ausweg, auf welchem sie beträchtlich geringere Entfernungen zu durchlaufen hat, um an Orte hinzugelangen, wo ihr Erscheinen verderbenbringend sein muß.

### Osmanisches Reich.

**Damaskus, 24. Mai.** [Ein Hospiz in Diarbekir.] Am 9. d. Mts. sind die französischen Patres le Roy und Guillot, ersterer Generalsuperior, letzterer Superior der Lazaristen, wieder abgereist. Sie begeben sich nach Diarbekir, um dort die Gründung eines Hospizes ihres Ordens zu versuchen.

### Provinzial-Beitrag.

**§ Breslau, 22. Juni.** Wie wir vernehmen, ist es unseren Sicherheitsbehörden gelungen, einer falschen Münzbande auf die Spur zu kommen, von der seit gestern drei Personen am hiesigen Orte und zwei andere in Schweidnitz verhaftet sein sollen.

**§ Sommertheater.** Die erste Serie des Abonnements liegt hinter uns, und die zweite, welche die Zeit vom 21. Juni bis 31. Juli umfaßt, verspricht abermals eine Reihe genussreicher Vorstellungen, um so mehr, da auch mehrere treffliche Novitäten auf das Repertoire kommen.

**△ Glaz, 20. Juni.** [Tagesbericht.] Gestern hatten wir abermals ein heftiges Gewitter, und freudig begrüßten wir den erquickenden Regen; leider forderte das Gewitter wieder ein Opfer, indem ein Mädchen in Rengersdorf vom Blis erschlagen wurde.

**§§ Schweidnitz, 21. Juni.** [Vermischte Nachrichten.] In den unermesslichen benachbarten Gebirgen scheint es vorgestern stark geregnet zu haben; denn gestern gewahrten wir nach längerer Zeit das erstmal wieder etwas mehr Wasser in der Weistritz;

**§§ Schwidnitz, 21. Juni.** [Vermischte Nachrichten.] In den unermesslichen benachbarten Gebirgen scheint es vorgestern stark geregnet zu haben; denn gestern gewahrten wir nach längerer Zeit das erstmal wieder etwas mehr Wasser in der Weistritz;

Aussicht auf den Ertrag der bevorstehenden Ernte hat die Preise für mehrere Produkte der Landwirthschaft bedeutend zum Steigen gebracht. Alle Getreidesorten sind an dem letzten hier abgehaltenen Wochenmarkt in die Höhe gegangen.

Vorgefunden am frühen Morgen trat unter dem Geläut der Glocken des Thurmes an der katholischen Pfarrkirche eine Menge Leute aus Stadt und Umgegend verschiedenen Alters und beiderlei Geschlechts eine Wallfahrt nach Albendorf in der Grafschaft Glaz an, die morgen Abend wieder hierorts zurück erwartet wird.

**△ Aus Oberschlesien, 20. Juni.** [Technische Anlagen.] Vorfahrungen gegen ungesegneten Gewerbetrieb.) Der königl. Kammerherr Graf Hugo Händel von Donnersmarck auf Beuthen-Siemianowitz wird auf abjuror Terrain eine Kofasanstalt mit zwölf Doppel-Kofasöfen erbauen und der königliche Hüttenfiskus zum Betriebe der Abwasenbänne zu Königshütte zwei neue Dampfessel aufstellen, von denen einer innerhalb des Hüttengebäudes von zwei seitwärts darunter liegenden Schweißöfen, der andere außerhalb des Hüttengebäudes in dessen Nähe von besondern Kosten geheizt werden soll.

**§ Krieg, 18. Juni.** [Kriegerevents.] Heute hatte hier, wie zeither seit 1838 alljährlich, die Feier der Erinnerung an die Jahre 1813—15 seitens der ehemaligen Kriegsgenossen aus jener ewig denkwürdigen Zeit im hiesigen Gartenlokale statt.

**§ Reiffe, 20. Juni.** [Eindeichung der Reiffe.] Ungerechtfertigte Gebührenerhebung.] Da höhern Orts die Eindeichung des Reiffe-Flusses in Ansehung gebracht worden ist, so wird für die betreffenden Ortsbehörden und an den Fluß grenzenden Grundbesitzer der unterhalb Otmachau liegenden Feldmarken bis incl. Kupferhammer am 13. Juli auf dem Rathhause zu Otmachau und für diejenigen der oberhalb Otmachau gelegenen Feldmarken am 12. Juli d. J. auf dem Rathhause zu Patschkau Termin vor dem königl. Regierungs-Kommissarius, Herrn Regierungsrath Schück, in dieser Angelegenheit abgehalten werden;

über die Bühne. Das Grund-Motiv des Stückes ist der gut veranschaulichte Gegensatz der dreifachen, windbeuteligen, leichtsinnigen und der ernstbedingenen, überbedingenen Natur, welcher Sinn und Gefühl gebricht, sich geltend zu machen, die Erziehung und der endliche Sieg dieser letzteren.

**[Fischkolloq.]** Dieser Tage war bei einem Fleischer in Cannstatt eine Merkwürdigkeit aus dem Bodeensee zu sehen: Bei Crickkirch wurde nämlich am 12. d. aus einer Tiefe von 300 Fuß mittelst Angels ein Weller (Silurus glanis, Wels) gefangen, welcher 96 Pfund wog, 6' 8" lang und 12" hoch war, mit breitem Kopf und ganz kleinen Augen.

**München, 16. Juni.** Gestern ging — schreibt die ausgab. „A. Z.“ — das eine der vom Preisgerichte vorgeschlagenen Lustspiele: „drei Kandidaten“ über die Bühne. Das Grund-Motiv des Stückes ist der gut veranschaulichte Gegensatz der dreifachen, windbeuteligen, leichtsinnigen und der ernstbedingenen, überbedingenen Natur, welcher Sinn und Gefühl gebricht, sich geltend zu machen, die Erziehung und der endliche Sieg dieser letzteren.





